

ICCI Bildungszentrum  
43 Emek Refaim, Suite 22-23 POB 8771, Jerusalem 91086  
Tel: 972-2-561-1899, Fax: 972-2-563 4148  
E-mail: [communications@icci.org.il](mailto:communications@icci.org.il), Web: [www.icci.org.il](http://www.icci.org.il)

## **ICCI EINBLICKE & INFORMATIONEN**

15. Juli 2010 | 4 Av, 5770 | 4 Sha'ban, 1431

Liebe Freunde,

In den letzten Wochen habe ich drei ausländische Delegationen auf Bildungsreisen in Arabisch-Israelische Dörfer und Städte zum Thema „Islam in Israel“ begleitet. Jede dieser Erfahrungen war faszinierend und sehr aufschlussreich. Die Besuche haben die Augen und Ohren vieler Teilnehmer für die Vielfältigkeit der Islamischen Identität in Israel geöffnet.



Israelische Muslime haben eine viergeteilte Identität: Ihre Religion ist der Islam, ihre Sprache und Kultur ist Arabisch, ihre Nationalität Palästinensisch und ihre Staatsbürgerschaft Israelisch. Jede Person balanciert diese vier Komponenten seiner/ihrer Identität anders aus und fügt Fragen des Geschlechts und des Wohnorts hinzu. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Israelischen Muslime mit Sicherheit eine bunte Gruppe mit vielen verschiedenen Gesichtern ist.

Auf der einen Seite habe ich viele Gruppen geleitet, die gegenüber diesem Thema größtenteils ignorant waren. Auf der anderen Seite hatte ich Gruppen, die nach mehr Wissen und Kenntnis dieses Teils der Israelischen Staatsbürgerschaft regelrecht dursteten, was ein sehr gutes Zeichen ist. Neulich haben mich vierzig Rabbis aus Nord-Amerika, welche über den Sommer am Shalom Hartman Institute in Jerusalem studieren, einen ganzen Tag auf einer Bildungsreise zu diesem Thema begleitet.

Wenn Sie daran interessiert sind, mehr dazu zu erfahren, sind Sie herzlich dazu eingeladen, meinen Artikel „Muslim diversity in Israel“\* (in Englisch) zu lesen oder mir einfach eine E-Mail zu schreiben.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Ron Kronish, Rabbi  
Direktor, ICCI  
[rkronish@icci.org.il](mailto:rkronish@icci.org.il)

\* [http://icci.org.il/downloads/Muslim\\_diversity\\_in\\_Israel\\_\(Kronish\\_Arch\).pdf](http://icci.org.il/downloads/Muslim_diversity_in_Israel_(Kronish_Arch).pdf)

## Nächste Veranstaltungen

### Dialog inmitten des Konflikts: ICCI Training Workshop für Moderatoren, 14.-15. September 2010

Vom 14.-15. September 2010, wird das ICCI einen zweitägigen Workshop (9:00-17:00 täglich) zum Thema „Dialog inmitten des Konflikts – Reflektionstraining für Moderatoren“ in Jerusalem abhalten. Der Workshop wird von internationalen Experten aus dem Bereich der Gruppenmoderation durchgeführt, darunter:

- **St. Ethelburga's Centre for Reconciliation and Peace**, London (<http://stethelburgas.org>)
- **The Corrymeela Community**, Northern Ireland (<http://www.corrymeela.org>)

ICCI, St. Ethelburga's und Corrymeela haben gemeinsam eine Trainingsmethode entwickelt, welche die Gemeinsamkeiten aller drei Herangehensweisen widerspiegelt. Bitte schauen Sie sich zur Information über die Kursinhalte und die Kosten den Flyer auf der Homepage von ICCI an:

[http://icci.org.il/downloads/ICCI\\_Training\\_Workshop-September2010.pdf](http://icci.org.il/downloads/ICCI_Training_Workshop-September2010.pdf).

Die Plätze sind begrenzt und Reservierungen erforderlich.

**Bitte kontaktieren Sie Rakheli Hever über [communications@icci.org.il](mailto:communications@icci.org.il) um sich zu registrieren.**

## Spezielle Veranstaltungen

### ICCI's Jahrestreffen 10. Juni 2010



Das **19. Jahrestreffen des ICCI fand am 10. Juni 2010** im Innenhof des **Swedish Theological Institute** (HaNevi'im 58, Jerusalem, siehe Bild von DMY auf der linken Seite) statt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt und die Projektberichte wurden bestätigt. Im öffentlichen Teil des Programms, sprach die stellvertretende Bürgermeister Jerusalem, **Noami Tzur**, über „**Himmlisches Jerusalem und Irdisches Jerusalem**“. In ihrer Rede betonte sie die Tatsache, dass religiöse Institutionen und Führer eine signifikante Rolle darin spielen können, diese Stadt

zukünftig zu einem besseren Ort zu machen. Zusätzlich erwähnte **Frau Tzur**, dass die Stadtbehörde Jerusalem an einem internationalen Projekt, dass „**Jerusalem als Pilgerstadt**“ heißt, beteiligt sein wird und lud **ICCI** dazu ein, bei der Planung des Projekts zu helfen. Des Weiteren, berichtete sie der Versammlung über die geplante Rekonstruktion der **HaNevi'im Straße**, "einer der größten Schätze Jerusalem", welcher sich in ein Kulturparadies verwandeln soll. Die beiden Projekte, die Frau Tzur beschrieb, gehören zusammen, da die HaNevi'im Straße der Endpunkt des geplanten Pilgerwegs, beginnend am Toten Meer und das Kidron-Tal durchquerend, sein wird.

## Laufende Programme

### Zwischen Erinnerung und Versöhnung

Das „**Zwischen Erinnerung und Versöhnung**“ - Programm, finanziert durch die **Rissho Kosei-Kai** Organisation aus Japan und durchgeführt von **Avigail Moshe** und **Wasim Biroumi**, bringt Jüdisch-Israelische und Palästinensisch-Israelische Jugendliche zum gemeinsamen Dialog und Handeln zusammen, was unter anderem Seminare mit Japanischen Buddhistischen Studenten in Israel und Japan beinhaltet.

Am 10. Juni 2010, hatten die Teilnehmer des Programms die Öffentlichkeit für eine besondere Kunstausstellung mit dem Titel „**Begegnungen: Israelisch-Palästinensischer Dialog**“ eingeladen. Die Ausstellung, durchgeführt im **Jerusalem Inter-Cultural Center**, beinhaltete von den Teilnehmern

erstellte Gemälde, Fotografien, Plastiken und Filme. Die durchdachte und schön konzipierte Ausstellung zog großes Interesse auf sich und erhielt viel Lob von den Gästen (ca. 50). Eines der Ausstellungsstücke war ein Kurzfilm von **Sabra Abu El Hija** und ihrer Schwester, welcher viele der Teilnehmer dazu anregte, über den Hintergrund des Films zu diskutieren.

### Das Interreligiöse Jugendforum in Jerusalem (JIYAF)

Am Donnerstag, den 22. Juni 2010, hat die dritte Runde des JIYAF (2009-2010) seine Aktivitäten mit einem evaluierendem Treffen abgeschlossen, bei dem die Teilnehmer versuchten, mit der Hilfe der Gruppenmoderatoren **Mariam Abad Alda'im** und **Yael Yechieli** die Erfahrungen des Programms zusammen zu fassen und die Erlebnisse, welche sie gemacht haben, zu reflektieren. Frau **Linda Slutzky** nahm als Vertreterin des **U.S. State Department's American Center in Jerusalem** teil, welches das Programm mit einer Spende in diesem Jahr mitfinanziert hatte.



Oft engagieren sich Absolventen des JIYAF-Programms auch nach dem Ende des selbigen im interreligiösen Dialog und Handeln durch verschiedene Programme. In der Tat haben drei Teilnehmer der aktuellen Runde, welche gerade erst endete, Pläne, über den Sommer nach Deutschland zu reisen und in Israelisch-Palästinensischen Workshops teilzunehmen.

Die dritte Runde des JIYAF Programms wurde durch Mittel der **World Conference of Religions for Peace**, der **Pontifical Mission** und der **Botschaften der U.S.A. Und der Niederlande** finanziert.

### Spezialkurs über die Beziehungen zwischen Juden und Polen

ICCI's Spezialkurs mit dem Titel „**Polen begegnen: Beziehungen zwischen Juden und Polen – Religiöse, Historische und Soziale Dimensionen**“, eine Kooperation zwischen ICCI und dem **Polnischen Institut**, mit der zusätzlichen Unterstützung von Frau **Luna Kaufman** aus New York, begann im Oktober 2009. Das Kursprogramm beinhaltete Gastredner aus Polen und Israelische Experten, welche zweiwöchentlich Vorlesungen für die Teilnehmer hielten. Die Abschlussitzung des Kurses fand am 14. Juni 2010 in **ICCI's Bildungszentrum** statt. Der erste Teil der Sitzung wurde von besonderen Gästen wie **Rabbi Prof. Yehoyada Amir**, vom **Hebrew Union College** in Jerusalem, und **Rabbi Shlomo Brin**, von **Yeshivat Har Etzion**, die zu der Gruppe über deren Reise nach Polen im Oktober 2009 als Teil einer ICCI- Delegation sprachen, geprägt. Der zweite Teil der Sitzung war der Evaluierung des Kurses und der Erlebnisse der Teilnehmer gewidmet, welche ihre Zufriedenheit mit dem Kurs ausdrückten und Hoffnung äußerten, dass dieser Kurs so oder in ähnlicher Form fortgeführt werden kann. Kursteilnehmern wird die Möglichkeit angeboten, an einer Bildungsfahrt nach Polen (Warschau-Lublin-Kielce-Krakau) teilzunehmen, welche vom **22.-29. Juli 2010** geplant ist. Die Bildungsfahrt zielt darauf ab, den Jüdischen Pädagogen eine Seite Polens zu zeigen, die sie nicht kennen und ihnen lokale Aktivisten der Polnisch-Jüdischen Beziehungen vorzustellen. **Avigail Moshe** koordiniert dieses Programm für ICCI.

## Besuchergruppen

### Ibrahim Projekt für Religionsführer und Dialog im Nahen Osten

Amy und Rabbi Dr. Ron Kronish beherbergten die Teilnehmer des **Ibrahim Projekts für Religionsführer und Dialog im Nahen Osten** zum Shabbat-Abendessen in ihrem Haus am Freitag, den 11. Juni, gemeinsam mit Absolventen des ICCI Programms „**Dialog und Handeln für Jugendliche in Jerusalem**“. Vor dem Abendessen wurden die Studenten begrüßt durch **Rabbi Levi Weiman-Kelman** im **Congregation Kol Haneshama in Jerusalem**, wo sie auch eine Doppelvorlesung von **Rabbi Ron Kronish** über Interreligiöse Beziehungen in Israel und über Reform-Judentum in Israel hörten.

Des Weiteren organisierte **ICCI** für die Gruppe eine Stadtführung in Jerusalem und Bethlehem, wo sie auch jugendliche Palästinenser in Zusammenarbeit mit dem **Arab Education Institute** trafen.

### St. Mary's Universität Bildungsreise

Zwischen dem 5. und dem 16. Juni 2010 besuchte eine Gruppe von Studenten der **St. Mary's Universität** aus San Antonio, Texas, Israel und die Region und nahm an einem speziellen ICCI-Seminar teil. Das Programm für das Seminar wurde von **Ophir Yarden**, Direktor des **ICCI-Zentrum für Interreligiöse Begegnung in Israel**, organisiert und konzentrierte sich darauf, die verschiedenen Konflikte und Narrative im Heiligen Land kennen zu lernen und befähigte die Teilnehmer, Israelis und Palästinenser zu treffen. Das wurde durch Fahrten nach Jaffa, die „Dreiecks“-Region, Jerusalem, Bethlehem, das Aida-Flüchtlingslager usw. ermöglicht. Die Teilnehmer berichteten, dass sie die Bildungsreise augenöffnend fanden und speziell begeistert waren über den Fokus des Programms auf politische Herausforderungen in Israel und Palästina, welches dieses einzigartig machte.

Siehe dazu unseren Blog-Artikel: (In Englisch)

<http://icciblog.wordpress.com/2010/07/13/%e2%80%9ctake-my-side-but-dont-be-one-sided%e2%80%9d/>

### Akademischer Kurs: Koexistenz im Nahen Osten

Am 4. Juli 2010 besuchten die Teilnehmer des Sommerprogramms „**Koexistenz im Nahen Osten**“ **Yad Vashem** (das Israelische Nationale Holocaust Gedenkmuseum in Jerusalem), gefolgt von zwei Vorlesungen über die verschiedenen Narrative des Israelisch-Palästinensischen Konflikts. **Gershon Baskin** und **Hanna Siniora**, welche die Direktoren des **IPCRI, the Israel/Palestine Center for Research and Information** sind, unterrichteten Studenten aus der ganzen Welt, was es tatsächlich bedeutet, die Vergangenheit mit verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Beide Friedensaktivisten erzählten ihre Seite der Geschichte und schlossen mit der Aussage ab, dass es keine Übereinstimmung über die Vergangenheit geben kann, da, unabhängig von der Widersprüchlichkeit, alle Perspektiven der Geschichten korrekt sind und trotzdem es eine Übereinstimmung über Frieden in der Zukunft möglich ist.

Mehr dazu auf ICCI's blog: (In Englisch)

<http://icciblog.wordpress.com/2010/07/13/coexistence-in-the-middle-east-what-is-history/>



Das akademische Programm ist eine Kooperation zwischen **ICCI, International Institute of Leadership** und der **Rothberg International School** der **Hebrew University of Jerusalem**, und es zielt darauf ab, Koexistenz durch das Training von zukünftigen Führungspersönlichkeiten mit Hilfe von akademischen und erlebnisreichen Seminaren zu fördern, die den direkten Kontakt mit verschiedenen

Kulturen ermöglichen. Das spezielle akademische Programm, welches von ICCI Direktor Dr. Ron Kronish organisiert und teilweise durchgeführt wird, ist durch die **Israel National Commission für die UNESCO** finanziert.

### Shalom Hartman Institute Programm über Islam in Israel



Am **5. und am 12. Juli 2010**, führte das **Shalom Hartman Institute** in Jerusalem mit Hilfe von **ICCI** Bildungsfahrten zum weitgehend unbekanntem und oft missverstandenen Thema „Islam in Israel“ durch. Bei der ersten Bildungsfahrt, welche am 5. Juli stattfand, reiste eine Gruppe US-Amerikaner nach **Abu Ghosh**. Die Gruppe besuchte sowohl die örtliche Moschee als auch das Benediktinerkloster, wo sie Bruder Olivier, einer der älteren Mönche, trafen. Des Weiteren traf die Gruppe auch im Stadtratsgebäude mit **Mr. Issa Jaber**, Direktor für Bildung der Stadt, zusammen und stattete dem Gemeinschaftscenters Abu Gosh's einen Besuch ab, wo sie Palästinensische Frauen trafen, mit denen in den letzten zwei Jahren höchst erfolgreiche Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Am Ende des Tages durfte die Gruppe **Mohamad Zibdeh**, den **Kadi von Yaffo** und früheren Kadi von Jerusalem treffen, um aus erster Hand über die Funktionsweise der Islamischen Gerichte in Israel zu erfahren.

Am 12. Juli nahm eine Gruppe nordamerikanischer Rabbis, die über den Sommer am Shalom Hartman Institute studieren, ebenfalls an einer Bildungsfahrt teil. Diese zweite Tour wurde von **Rabbi Dr. Ron Kronish** durchgeführt, Direktor des ICCI, und konzentrierte sich auf die Gegend in Zentral-Israel, die auch als „Dreieck“ bekannt ist und größtenteils von Muslimen bewohnt ist. Die Teilnehmer besuchten die einzige rein-palästinensische Hochschule für Erziehungswissenschaften in einer Israelisch-Arabischen Stadt in Israel—das **Al Qasemi College** in **Baka El Gharbiyah**—wo sie die Herangehensweise für die Unterrichtung des Islam in Israel lernten. Am Nachmittag statteten die Rabbis **Kafar Kassem** einen Besuch ab, um über das Massaker von 1956 und dessen Implikationen für das Bewusstsein der Palästinenser zu lernen, die heute noch in der Stadt leben.



Mehr dazu auf unserem Blog: (in Englisch)

<http://icciblog.wordpress.com/2010/07/13/encounter-the-unknown-study-tours-of-%e2%80%9cislam-in-israel%e2%80%9d-by-icci/>

### Bekanntmachungen

#### Neuer ICCI-Praktikant: Thilo Schöne

ICCI begrüßt unseren neuen Praktikanten **Thilo Schöne**, der für Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung zuständig sein wird. Des Weiteren wird Thilo [ICCI's blog](#) und unsere [Facebook-Seite](#) betreuen. Er wird sich ebenfalls für die Bewerbung um Mittel bei deutschen Stiftungen engagieren. Thilo ist ein Student der Politikwissenschaft und Geschichte an der TU Dresden (Deutschland). Er spezialisierte sich auf **Nahost-Studien und Israelische Politik** und absolvierte ein Praktikum im **Europäischen Parlament** in Brüssel. Thilo ist in der **Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)** aktiv und nahm an verschiedenen internationalen Austauschprogrammen mit dem **Willy-Brandt-Center Jerusalem** teil, bei denen er Israelische und Palästinensische Jugendliche kennenlernte. Ursprünglich aus Dresden, studierte er ein Semester an



der **Hebräischen Universität zu Jerusalem** und arbeitete parallel für die **Friedrich-Ebert-Stiftung in Ost-Jerusalem**.

### ICCI Blog Updates

Die folgende Liste beinhaltet die jüngsten Updates auf unserem ICCI-Blog: (<http://icciblog.wordpress.com>):

- [Encounter the unknown! Study tours of "Islam in Israel" by ICCI](#) - von Thilo Schöne
- ["Take my side, but don't be one-sided"](#) - von Thilo Schöne
- [Coexistence in the Middle East: What is HIStory?](#) - von Thilo Schöne
- [JIYAF Closes a Year of Dialogue by 'Opening a Window'](#) – von Jennie Grayson
- [Hiba Aliyan of Face to Face](#) - von Jason Kaufman
- [Zuza Radzik](#) - von Jennie Grayson

Wir begrüßen Ihre Kommentare auf unserem Blog!